

presse

Lebensmittelklarheit.de wird fortgeführt – Transparenz für Verbraucher muss im Mittelpunkt stehen

Elvira Drobinski-Weiß, verbraucherpolitische Sprecherin:

Das Internetportal „Lebensmittelklarheit.de“ ist ein verbraucherpolitisches Leuchtturmprojekt und muss weiter betrieben werden. Die SPD-Bundestagsfraktion begrüßt daher, dass Bundesminister Schmidt endlich die Zusage für die weitere Unterstützung des Online-Portals gegeben hat.

„Die SPD-Bundestagsfraktion hat sich dafür eingesetzt, dass das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft seit 2010 geförderte Projekt „Lebensmittelklarheit“, durchgeführt von der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. und der Verbraucherzentrale Hessen e.V., verstetigt wird. Dies muss jetzt auch im Bundeshaushalt 2016 ausdrücklich verankert werden.

Das Portal „www.Lebensmittelklarheit.de“ ist eine unverzichtbare Anlaufstelle für die Verbraucher. Das zeigen auch die sehr hohen Zugriffszahlen auf das Portal. Lebensmittelklarheit.de gibt Verbraucherinnen und Verbrauchern die Möglichkeit, Aufmachungs- und Kennzeichnungspraktiken bei Lebensmitteln zu melden, durch die sie sich getäuscht fühlen.

Ich begrüße außerdem, dass Bundesminister Schmidt das „Deutsche Lebensmittelbuch“, in dem über 2000 Lebensmittel und deren Beschaffenheit beschrieben werden, neu formulieren will. Auch hier müssen Klarheit und Wahrheit für die Verbraucher Vorrang haben.“